



Merkblatt 1

Reinigung von Entwässerungsanlagen

Eine Abwasserleitung kann früher oder später wegen Verschmutzung verstopfen. Ablagerungen von Fett, Sand, Kies und sonstigen Abfällen bewirkt eine Verkleinerung des Rohrdurchmessers. Sobald sich erste Ablagerungen gebildet haben, schreitet der Verstopfungsprozess umso rascher voran. Bei einer zu späten Reinigung können sich diese Ablagerungen vor allem in Sickerleitungen verfestigen, so dass eine Entfernung nicht mehr kostengünstig oder gar nicht mehr möglich ist. Regelmässig durchgeführte Reinigungen sparen auf Dauer Kosten. Unliebsame Überraschungen werden weitgehend vermieden.

Wann und wie oft sollen Abwasserleitungen gereinigt werden?

A) Neu erstellte Bauten oder grössere Umbauten

Vor dem Bezug der Liegenschaft müssen sämtliche Entwässerungsanlagen (Schmutz-, Regen- und Sickerwasserleitungen, sämtliche Schächte) durch eine Fachfirma gereinigt werden.

Diese Reinigung sollte spätestens nach zwei Jahren wiederholt werden.

B) Bestehende Bauten

Das Vorgehen und die empfohlenen Reinigungsintervalle sind in der Richtlinie "Betrieblicher Unterhalt von Entwässerungsanlagen" des Verbandes Schweizer Abwasserfachleute (VSA) aufgeführt.

Die Intervalle hängen von sehr vielen Faktoren ab: Bauart der Entwässerungsanlagen, Lage des Objekts, Gefälle der Leitungen, Grösse, Alter, Zustand, Nutzungsart, Ansprüche der Benutzer und des Umwelt- und Gewässerschutzes.

Gemäss Richtlinie gelten folgende **Richtwerte**:

- Sickerleitungen: alle 1 bis 3 Jahre
- Schmutz- und Regenwassergrundleitungen : alle 2 bis 5 Jahre
- Dachwasser- und Terrassenabläufe inkl. Falleleitungen: alle 1-3 Jahre
- Küchen-, Bad- und WC-Abläufe inkl. Falleleitungen: Bei Bedarf oder alle 10-20 Jahre
- Schlamm- und Hofsammler: Alle 2-5 Jahre
- Versickerungsanlagen: Alle 1 Jahre

Je nach Konstruktion und Belastung der Anlagen müssen diese Intervalle ev. verkürzt werden.